

# Auf der Bühne wird jede Menge los sein

Kleines Schauspiel Groß Dungen präsentiert Komödie „Der nackte Wahnsinn“

**Groß Dungen** – Allein schon das Bühnenbild mit sieben Türen lässt erahnen, dass sich die Theaterfreunde auf turbulente Szenen einstellen können. „Bei anderen Stücken sind ja drei oder vier Türen, wo sich die Darstellerinnen und Darsteller sozusagen die Klinke in die Hand geben, fast schon die Regel. Aber bei unserer neuen Produktion legen wir noch eine Stufe drauf“, berichtet der Regisseur des Kleinen Schau-

spiels Groß Dungen, Klaus Möller. Der Amateurtheaterverein lädt im Mai zu der Komödie „Der nackte Wahnsinn“ ein. „Das ist für Amateure eines der schwersten Stücke, die überhaupt zur Wahl stehen. Von allen neun Akteuren wird so einiges abverlangt“, betont Klaus Möller.

Um was geht es beim „Nackten Wahnsinn“? Eine Tourneetheater-Truppe steht vor der Premiere ihrer Komödie – und

absolut nichts funktioniert. Die Schauspieler vergessen Requisiten, sind textunsicher, verpassen Auftritte. Dazu steht der Regisseur vor einem Nervenzusammenbruch. Michael Frayns Komödie zeigt das gleiche chaotische Stück aus drei Perspektiven: Generalprobe, Backstage während der Aufführung, und beim kompletten Zusammenbruch nach wochenlanger Tournee. Bei dem Spiel werden die Grenzen

zwischen Leben und Theater völlig verschwimmen.

Geplant sind insgesamt 13 Vorstellungen im Mai. Folgende Termine stehen mittlerweile fest: Freitag, 1. Mai, um 19.30 Uhr; Samstag, 2. Mai, um 19.30 Uhr; Sonntag, 3. Mai, um 14.30 und um 19.30 Uhr; Samstag, 9. Mai, um 19.30 Uhr; Sonntag, 10. Mai, um 14.30 und um 19.30 Uhr; Freitag, 15. Mai, um 19.30 Uhr; Samstag, 16. Mai, um 19.30 Uhr; Sonntag, 17. Mai, um 14.30

und um 19.30 Uhr; Freitag, 29. Mai, um 19.30 Uhr; Samstag, 30. Mai, um 19.30 Uhr.

Der Vorverkauf beginnt am 26. Februar in der Linden-Apotheke in Groß Dungen, Heinder Straße 7, Telefon 05064/344. Die Karten kosten auf allen Plätzen 15 Euro. Der Platz im Fachwerkhaus ist knapp, zumal sich die Zahl der Plätze durch die Vorbühne pro Vorstellung von 40 auf 30 Plätze reduziert.